

HANSESTADT HERFORD

Der Bürgermeister

Kämmerei, Steuern und Stadtkasse

Vorlage öffentlich

Nummer: RA/107/2016

1. Ergänzung

Herford, 07.02.2017

Vorblatt für Verwaltungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Behandlung
Rat	09.12.2016		Einbringung und erste Lesung
Haupt- und Finanzausschuss	21.02.2017		Beratung (und ggf. Empfehlung)
Rat	24.02.2017	A.8a	Zweite Lesung und Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung der Hansestadt Herford für das Haushaltsjahr 2017 in der Fassung der Anlage 6 zur Vorlage RA/107/2016 mit den Veränderungen, die sich aus den Änderungslisten für den Ergebnis- und Finanzplan (Anlage 2, 3, 4 und 5 der Vorlage RA/107/2016) für das Haushaltsjahr 2017 ergeben.

2. Der Rat beschließt den Änderungsantrag / die Änderungsanträge der Fraktion/en vom xx.xx.2017 (Anlage x).

3. (eventuelle Zusatzanträge)

Thema/Beratungsgegenstand Haushaltssatzung 2017 sowie mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020 hier: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen
Rechtsgrundlage § 80 GO NRW
Fachliche Zielsetzung Verabschiedung der Haushaltssatzung 2017 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020 in der Ratssitzung am 24.02.2017
Darstellung der Historie
Perspektive - Ratssitzung 09.12.2016 Einbringung Entwurf und erste Lesung - Sitzung HFA 21.02.2017 Beratung und ggf. Empfehlung - Ratssitzung 24.02.2017 zweite Lesung und Beschluss - Anzeige gem. § 80 Abs. 5 GO NRW beim Kreis Herford und Genehmigung gem. § 75 Abs. 4 GO NRW - Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2017 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020
Finanzierung

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 ist mit den Anlagen in der Sitzung des Rates am 09.12.2016 eingebracht worden (1. Lesung). Der Rat hat den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) überwiesen. Der Terminplan sieht vor, dass der HFA in der Sitzung am 21.02.2017 über eine Beschlussempfehlung für den Rat, der am 24.02.2017 tagt, berät.

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 14.12.2016 im Amtsblatt des Kreises Herford sowie am 14.12.2016 an der Bekanntmachungstafel des Rathauses öffentlich bekanntgegeben. Dieser wird seit dem 12.12.2016 zur Einsichtnahme in der Kämmerei verfügbar gehalten. In der Zeit vom 12.12.2016 bis zum 01.02.2017 haben Einwohnerinnen und Einwohner oder Abgabepflichtige Gelegenheit, gegen den Entwurf Einwendungen zu erheben. Einwendungen liegen derzeit nicht vor und werden ggf. mündlich im Rahmen der Sitzung erläutert und nachgereicht.

Aufgrund aktueller Erkenntnisse und Informationen schlägt die Verwaltung vor, den am 09.12.2016 vorgelegten Planentwurf im Ergebnis- und Finanzplan in einzelnen Punkten zu ändern. Diese sind detailliert in **Anlage 2 (Änderungen im Ergebnisplan → Erträge)**, **Anlage 3 (Änderungen im Ergebnisplan → Aufwendungen)**, **Anlage 4 (Änderungen im Finanzplan → Einzahlungen)** und **Anlage 5 (Änderungen im Finanzplan → Auszahlungen)** dieser Vorlage erläutert. Nachstehend werden die wesentlichen Veränderungen der Haushaltsansätze 2017 gegenüber dem eingebrachten Haushaltsplan-Entwurf dargestellt.

1. Ergebnishaushalt**Produkt 015 001 001****Controlling und Service für die Beteiligungsgesellschaften**

Die Gewinnanteile der Sparkasse werden sich in den Jahren 2017 bis 2020 erheblich reduzieren. Entgegen der ursprünglichen Planung ist mit Wenigererträgen zu rechnen.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Entwurf	1.600.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €
Kapitalertragsteuer zzgl. Soli	245.000 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €
Ausschüttung netto	1.355.000 €	1.355.000 €	1.355.000 €	1.355.000 €
Neu	1.200.000 €	900.000 €	800.000 €	600.000 €
Kapitalertragsteuer zzgl. Soli	189.900 €	142.425 €	126.600 €	94.950 €
Ausschüttung netto	1.010.100 €	757.575 €	673.400 €	505.050 €
Wenigerertrag	344.900 €	597.425 €	681.600 €	849.950 €

Produkt 002 002 002

Verkehrssicherheit und – lenkung

Im Bereich der Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr) sind jährliche Mehrerträge in Höhe von 100.000 € zu erwarten.

Produkt 013 003 001 001

Friedhöfe (Bereitstellung und Vergabe von Gräbern)

Der Ratsbeschluss vom 09.12.2016 wurde dahingehend umgesetzt, dass der Öffentlichkeitsanteil (städtischer Aufwand) um 50.000 € erhöht wurde, um eine Steigerung der Gebührenbelastung der Bürger zu vermeiden.

Produkt 001 008 003

Geldleistungen

Die Mehraufwendungen für die Umsetzung der neuen Entgeltordnung wurden aus Vereinfachungsgründen zentral in diesem Produkt berücksichtigt. Es entsteht pro Jahr ein Mehraufwand in Höhe von 159.500 €. In den Folgejahren wird eine Personalkostensteigerung von 1 % berücksichtigt.

Bereits im Haushaltsplanentwurf wurden Mehraufwendungen für zusätzliche Stellen und Beförderungen in Höhe von 420.900 € p. a. berücksichtigt. Letztendlich ergibt sich ein geringer Wenigeraufwand für diesen Bereich.

Der aktuelle Bescheid der Versorgungskasse sieht zudem eine Entlastung in diversen Produkten im Bereich der Beiträge zu der Versorgungskasse für Versorgungsempfänger (Beamte) vor. Es wurde ein Wenigeraufwand in Höhe von 237.544 € p. a. bzw. in den Folgejahren reduziert um den Steigerungsbetrag von 1 % berücksichtigt.

Produkt 001 012 001

Bewirtschaftung von Büroräumen und Parkplätzen

Ab August 2017 soll auch die 1. Etage des Objektes Elsbach II durch die Hansestadt Herford angemietet werden. Hierdurch entstehen in 2017 Mehraufwendungen in Höhe von 46.385 € und ab 2017 von jährlich 111.325 €.

Produkt 016 002 001

Zuweisungen und Umlagen

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf des Kreises Herford sieht unterschiedliche Hebesätze für die Kreisumlage der Jahre 2017 bis 2020 vor. In den Jahren 2017 und 2018 kommt es zu einem Wenigeraufwand gegenüber der ursprünglichen Planung wohingegen die Jahre 2019 und 2020 erheblich belastet werden.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Hebesatz der Kreisumlage (ohne Abfall)	41,36	41,42	42,95	42,53
Kreisumlage Entwurf	43.780.017 €	45.684.259 €	47.191.840 €	48.890.746 €
Kreisumlage neu	43.416.352 €	45.609.822 €	48.992.465 €	50.313.223 €
Veränderung	363.665 €	74.437 €	- 1.800.625 €	- 1.422.477 €

Produkt 009 002 001**Stadtentwicklung**

Für den Stadtentwicklungsprozess wurden Mehraufwendungen in Höhe von 65.000 € für das Jahr 2017 berücksichtigt. Es handelt sich um eine externe Begleitung für den Neuaufstellungsprozess des Stadtentwicklungsprogramms (vgl. RA/2/2015). Die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung soll extern im Bereich der öffentlichen Moderation, Bürgerbeteiligung (insbesondere digital) und Dokumentation unterstützt werden.

Produkt 012 001 001**Planung, Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen**

Im Bereich der Abteilung 2.2 „Tiefbau“ soll zeitweise das Personal verstärkt werden, um die Umsetzung gewichtiger innerstädtischer Tiefbaumaßnahmen (ISEK-Programm) und die Umgestaltung von Hauptverkehrsstraßen durchführen zu können. Hierdurch entstehen saldiert Mehraufwendungen von

2017	130.000 €
2018	210.000 € und
2019	170.000 €.

Dieser zusätzliche Personalbedarf wurde aufgrund der zeitlichen Befristung nicht im Stellenplan berücksichtigt.

Produkt 003 001 006**Bereitstellung von Förderschulen**

In der ursprünglichen Haushaltsplanung wurde davon ausgegangen, dass die Albert-Schweitzer-Schule ab dem Schuljahr 2017/2018 vom Kreis Herford betrieben wird. Die Ansätze wurden daher nur anteilig eingeplant. Zwischenzeitlich ist absehbar, dass der Kreis Herford die Trägerschaft der Förderschule nicht zum Schuljahr 2017/2018 übernehmen wird, so dass nun die Haushaltsansätze für das komplette Jahr 2017 berücksichtigt wurden. Es handelt sich um einen Mehraufwand von 208.000 €.

Produkt 005 002 001**Haus unter den Linden**

Hier wurde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 40.000 € p. a. an die Ev. Jugendhilfe Schweicheln für den Betrieb des Café berücksichtigt.

Produkt 009 002 002**Bildungscampus**

Sowohl auf der Ergebnis- als auch auf der Finanzseite wurden die Haushaltsanmeldungen den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Im Bereich der Mieterträge ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 157.249 € in 2017 und 610.761 € ab 2018. Der Mietertrag stellt derzeit eine reine „rechnerische“ Größe dar. Dieser errechnet sich aus den Aufwendungen einschließlich bilanzieller Abschreibung im Produkt 009 002 002 „Bildungscampus“ sowie den voraussichtlichen Zinsmehraufwendungen im Produkt 016 003 001 „Schuldendienst, Rücklagen und sonstige Finanzvorgänge“. Diese betragen in 2017 69.000 € und ab 2018 330.000 € p. a..

Änderung Gesamtergebnisplan

Neben den oben aufgeführten wesentlichen Änderungen können die weiteren Veränderungen den beigefügten Listen entnommen werden. Insgesamt erhöht sich das geplante Defizit durch die Änderungsvorschläge der Verwaltung um **301.518 €** auf nunmehr **9.242.593 €**.

Die Defizite der mittelfristigen Finanzplanung verschlechtern sich um 447.991 € (2018), 2.449.292 € (2019) und 2.103.260 € (2020).

2. Finanzplan/Investitionen

Im Bereich des Finanzplans kommt es zu Veränderungen analog zum Ergebnisplan.

In verschiedenen Bereichen wurden die Maßnahmen überplant, so dass es zu Verschiebungen im Bereich der Investitionen kommt, z. B. Feuerwehr oder aber ISEK-Maßnahmen.

Zudem wurden folgende Investitionen neu angemeldet:

- Beschaffung von Elektrofahrzeugen Förderung	100.000 € aber 50 %
- Inventar Fachraum Physik Geschwister Scholl Realschule	60.000 €
- Kraftraum Königin Mathilde Gymnasium Förderung	60.000 € aber 90 %
- Erwerb von zusätzlichen Kindergartenflächen von der BImA	400.000 €
- Erwerb der Software Little Bird (Organisation Kita-Plätze)	37.100 €

Hervorzuheben sind die verschiedenen neuen oder aber geänderten Investitionen im Bereich des Bildungscampus. Es sollen insgesamt 5 Gebäude durch die Hansestadt Herford erworben werden. Aus Sicherheitsgründen wurde bei den Kaufpreisen ein Sicherheitsaufschlag in Höhe von 10 % berücksichtigt.

Gebäude A

Kaufpreis	826.111 €
Umbau etc.	4.207.368 €
Summe	5.033.479 €

Gebäude B

Kaufpreis	876.469 €
Umbau etc.	814.819 €
Summe	1.691.288 €

Konferenzzentrum DCC R

Kaufpreis	1.122.264 €
Umbau etc.	510.167 €
Summe	1.632.431 €

Offizierskasino

Kaufpreis	1.403.214 €
Umbau etc.	3.991.007 €
Summe	5.394.221 €

Ulmenstraße 9

Kaufpreis	118.582 €
Umbau etc.	102.256 €
Summe	220.838 €

Zudem wurden Ausleihungen gegenüber der WWS Herford GmbH für den Erwerb der Objekte Ulmenstraße 1-7 und Ulmenstraße 11-17 in Höhe von 3.723.803 € und für die SEH für den Erwerb von Inventar in Höhe von 1.077.784 € berücksichtigt.

Durch die geänderten und vor allem erheblich vorgezogenen Investitionen verändert sich auch der Kreditbedarf in den Jahren 2017 bis 2020:

Jahr	Kreditaufnahme alt	Veränderung	Kreditaufnahme neu
2017	5.870.878 €	16.866.905 €	22.737.783 €
2018	8.323.806 €	- 2.706.860 €	5.616.946 €
2019	8.672.041 €	- 3.694.230 €	4.977.811 €
2020	3.395.128 €	-945.270 €	2.449.858 €

Auszahlung von Rückstellungen

Zum Jahreswechsel gibt es häufig Buchungsvorgänge, die wirtschaftlich der Ergebnisrechnung des alten Jahres zuzurechnen sind, deren Auszahlung aber erst im neuen Jahr erfolgen kann. Hierzu werden Rückstellungen gebildet. Für die Auszahlung werden Ansätze im Finanzplan des Folgejahres benötigt. In der vorliegenden Veränderungsliste sind hierfür produktübergreifend Beträge vorgesehen.

Darin enthalten ist auch die Auszahlung der Rückstellung für das Verfahren „Kapitalertragsteuer“. Ob und wann diese Auszahlung tatsächlich fällig wird, ist ungewiss.

Diesen Mehrauszahlungen 2017 stehen in der Regel entsprechende Minderauszahlungen im Vorjahr gegenüber, es handelt sich also lediglich um eine Zahlungsverchiebung.

2.7 Änderungen Gesamtfinanzplan

Neben den oben aufgeführten Änderungen des Finanzplans können die weiteren Veränderungen den beigefügten Listen entnommen werden. Insgesamt erhöht sich der geplante Finanzmittel-Abfluss 2017 um 12.681.147 € auf - **18.138.263 €**. In der mittelfristigen Finanzplanung ergeben sich folgende Veränderungen: - 824.916 € für 2018, - 989.835 € für 2019 und + 3.574.312 € für 2020.

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, erhöht sich um 2.566.000 € auf nunmehr 16.791.175 €. Details können der betreffenden Anlage 5 entnommen werden.

Nachrichtlich ist dieser Vorlage eine fortgeschriebene „**Herford-Kurve**“ (Entwicklung des Eigenkapitals der Hansestadt Herford) beigefügt (**Anlage 7**). Diese ergibt sich unter Berücksichtigung des Ergebnisplan-Entwurfs 2017 sowie der Veränderungsliste des Ergebnisplans (Anlage 2 und Anlage 3).

Tim Kähler
(Bürgermeister)

Anlage(n)

Anlage 2 Veränderungsliste Haushalt 2017 Erträge

Anlage 3 Veränderungsliste Haushalt 2017 Aufwendungen

Anlage 4 Veränderungsliste Haushalt 2017 Einzahlungen

Anlage 5 Veränderungsliste Haushalt 2017 Auszahlungen

Anlage 6 Haushaltssatzung 2017

Anlage 7 Herford-Kurve